

JÖRG VIEWEG - MITGLIED DES SÄCHSISCHEN LANDTAGES

- Sprecher für Energie, Sport, Tourismus, Mittelstand und Handwerk -



SPD

IN UNSEREM NEWSLETTER LESEN SIE:

Seite 02:
Kindertagespflege in Sachsen
Stefan-Heym-Wettbewerb

Seite 03:
Vorstandswahlen AGS
Frühjahrsputz

Seite 04:
Petitionsausschuss vor Ort
10 Jahre SAENA

Seite 05:
Mai Plenum - Rückblick

Seite 06:
Anträge und Initiativen
Termine
FC Landtag

Seite 07:
Baschkortostan

Seite 08:
Impressum

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

so früh wie seit Jahren nicht mehr begannen in diesem Jahr die Sommerferien. Bereits am 23. Juni ging das Schuljahr zu Ende und ca. 465.000 Schülerinnen und Schüler erhielten Ihre Zeugnisse. Alle Schüler und auch die Lehrer haben sich die sechs Wochen Ferien redlich verdient. Das letzte Schuljahr war anstrengend, denn der Lehrermangel geht in Sachsen nun schon in das fünfte Jahr – und verschlimmert sich weiter. Und das trotz des im Landtag auf Druck der SPD beschlossenen Lehrermaßnahmenpaketes, mit dem Millionen für zusätzliche Lehrer zur Verfügung gestellt wurden. Das sich dennoch nach wie vor so wenig bewegt ist Lehrern und Eltern nicht mehr zu vermitteln.

Am bewerberunfreundlichen Einstellungsverfahren des Kultusministeriums hat sich nichts geändert. Das Lehrermaßnahmenpaket wurde im Oktober 2016 beschlossen und nichts ist passiert! Es gibt einen Kabinettsbeschluss – und der wird einfach nicht umgesetzt! Das ist nicht mehr nachvollziehbar. So löst man keine Probleme.

Mit dem neuen Schuljahr droht Sachsens Schulsystem noch tiefer in die Krise zu geraten. Ich sage: In solchen Situationen hilft kein „Weiter so“. Außergewöhnliche Situationen erfordern außergewöhnliche Maßnahmen. Die Kultusministerin sollte darum die Sommerferien nutzen um endlich zur Besinnung zu kommen. Jetzt muss jede zur Verfügung stehende Person eingestellt werden. Das Geld dafür ist vorhanden, das hat der Landtag bereitgestellt. Am 7. August beginnt das neue Schuljahr und da muss vor jeder Klasse auch ein Lehrer stehen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen erholsame Ferientage und kritische Lektüre.

Ihr

25 Jahre Kindertagespflege im Freistaat...

... Entlastung für Familien und Kommunen

1.700 Tageseltern kümmern sich derzeit um die Bedürfnisse der Kleinsten im Freistaat. Somit werden rund 13 Prozent der unter Dreijährigen von Tagesmüttern und -vätern betreut. Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums, organisierte die Informations- und Koordinierungsstelle Kindertagespflege in Sachsen (IKS) in Trägerschaft des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Sachsen erstmalig einen landesweiten Aktionstag, der es Interessierten ermöglichen sollte einen Einblick in die Arbeit zu erhalten. Jörg Vieweg nutzte dabei ebenfalls die Möglichkeit am Aktionstag teilzunehmen und sich die Arbeit der Tagesmutter Gudrun Lange in der Kindertageseinrichtung „Entdeckerland“ in Chemnitz anzusehen. *„Dank ihrer individuellen und flexiblen Betreuung der Kleinsten, unterstützen Tageseltern die Familien in einem ganz besonderen Rahmen. Ich habe mich sehr gefreut einen Blick hinter die Kulissen werfen zu dürfen“*, so der SPD-Landtagsabgeordnete. Nicht nur für Eltern bieten Tageseltern eine

Unterstützung. Seit dem Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung ab dem ersten Lebensjahr sowie steigender Bedarfen, werden auch Kommunen entlastet. „In Chemnitz kümmern sich knapp 100 Tagesmütter- und Väter um ganz individuelle Betreuung und bieten damit eine familiennahe Alternative zur Kita. Vielen Dank an Gudrun Lange, die mir diesen Tag ermöglichte und mir die Herausforderungen einer Tagespflege verdeutlichte.“



Jörg Vieweg mit Gudrun Lange

4. Stefan-Heym-Wettbewerb

Preisträger des 4. Stefan-Heym-Wettbewerbs für Junge Literatur zu Besuch in Dresden

Auf Einladung des Landtagsabgeordneten Jörg Vieweg sowie der Stefan-Heym-Gesellschaft besuchten am 13. Juni 2017 sechs Preisträger des 4. Stefan-Heym-Wettbewerbes für Junge Literatur den Sächsischen Landtag. Zu den Preisträgern und Teilnehmern des Besuches gehörten Schüler des Chemnitzer Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasiums, des Gymnasiums »Prof. Dr. Max Schneider« aus Lichtenstein, des Dr.-Wilhelm- André-Gymnasiums sowie des Gymnasiums Einsiedel.

Neben einer Führung durch den Sächsischen Land-

tag und einem Abgeordnetengespräch, besuchten die Preisträgerinnen und Preisträger das Erich-Kästner-Museum in Dresden. Besonders die einstige Schule Stefan Heyms, das heutige Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasium Chemnitz, widmet sich seit vielen Jahren der Förderung junger Schreibtalente aus Sachsen. Bei dem vom Gymnasium organisierten Wettbewerb hatten sich im abgelaufenen Schuljahr 2016, 50 Schreibtalente von Schulen aus Heyms Geburtsstadt und der Region Chemnitz beteiligt. Insgesamt waren rund 150 Arbeiten eingereicht worden. Darin setzen sich die Jugendlichen unter anderem mit den Themen Krieg, Gewalt und Flucht auseinander, ebenso mit der eigenen Suche nach dem Platz im Leben. Den Juroren, darunter vier Mitglieder des Chemnitzer Autorenvereins sowie ein früherer Preisträger und zwei Deutschlehrer, oblag die Aufgabe, die besten Texte zu küren.

Als Anerkennung erhielten die Preisträger Bücher, die von der Stadt Chemnitz, der Sächsischen Bildungsagentur und einer Chemnitzer Buchhandlung zur Verfügung gestellt wurden. Daneben gab es Gutscheine und die Einladung zu einem Besuch in Dresden. Dort wurden die Schüler vom Landtagsabgeordneten Jörg Vieweg empfangen, einem der Gründungsmitglieder der Internationalen Stefan-Heym-Gesellschaft. *„Es war mir eine große Freude, die sechs Gewinner des 4. Stefan-Heym-Wettbewerbes für Junge Literatur einen Tag nach Dresden einzuladen“*, sagte Vieweg.



v.l.n.r.: Nadine Koop, Kilian Buchmann, Anna Bürger, Ayleen Jähnigen, Katharina Fritzsche, Leandra Stanko, Claudia Streu, Jörg Vieweg

SPD-Mittelstandsvereinigung (AGS)...

... wählt neuen Vorstand

Die Mittelstandsvereinigung der sächsischen SPD traf sich am 17. Juni unter dem Motto „Nachhaltige Mobilität in Sachsen“ zu ihrer Landeskonferenz in der Leipziger DenkBar.

Gastredner auf der diesjährigen Landeskonferenz war Stefan Brangs, Staatssekretär im Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr. Er referierte zur nachhaltigen Mobilität in Sachsen. Ergänzt wurde der Themenkreis von Dr. Jens Katzek, Geschäftsführer des Automobilclusters Ostdeutschland (ACOD) und Leipziger Bundestagskandidat, mit einem Vortrag zum Thema: „Elektro Valley Sachsen – Für eine umweltgerechtere Mobilität mit weniger Lärm, Feinstaub und CO2-Emissionen“.

Darüber hinaus wählten die Mitglieder einen neuen Landesvorstand.

„Ich bedanke mich für die Wiederwahl zum Landesvorsitzenden und das mir entgegen gebrachte Vertrauen. Ich freue mich die Arbeit der AGS auch als Landtagsabgeordneter in Sachsen weiter unterstützen zu können. Schlüsselfaktor für wirtschaftliche Entwicklung ist eine funktionierende Mobilität. Das betrifft Pendlerströme genauso wie Güterverkehr oder Anfahrten von Handwerkern und Unternehmen im Bereich sozialer Dienstleistungen. Diese auf eine nachhaltige, zukunftsfeste Grundlage zu stellen, die auch heute schon konkurrenzfähig ist, muss eine zentrale Aufgabe sächsischer Wirtschafts- und Verkehrspolitik sein. Dazu liefert die SPD Sachsen die richtigen Konzepte“, so Jörg Vieweg, der alte und neue Landesvorsitzende.



Der neue AGS-Landesvorstand mit v.l.:

Falk Hammermüller (Chemnitz), André Soudah (Leipzig), Brigitte Bauerfeind (Leipzig), Heiko Bär (Leipzig) Annemarie Jach (Frankenberg), Ron Eckhardt (Freital)

Im Anschluss an die Wahlen, verabschiedeten die Anwesenden einen Antrag zum Thema „Intelligent, vernetzt und innovativ: Elektromobilität in Sachsen fördern“. „Darin enthalten ist die Forderung an die Staatsregierung, sich für eine stärkere Förderung von Elektromobilität und entsprechende Ladeinfrastruktur einzusetzen. Darüber hinaus fordern wir die Reform der Gewerbesteuer“, so Vieweg abschließend.

MEHR INFORMATIONEN ZUR ARBEITSGEMEINSCHAFT

DER SELBSTSTÄNDIGEN FINDEN SIE HIER

Frühjahrsputz 2017



Auch in diesem Jahr beteiligte sich der Ortsverein Chemnitz Süd sowie der Bürgerverein Helbersdorf e.V. am Frühjahrsputz. Wie im letzten Jahr angekündigt, widmeten sich die Aktiven den Bänken an der Wenzel-Verner- Straße in Chemnitz. Die Bilanz kann sich sehen lassen: fünf geschliffene und gestrichene Bänke sowie vier volle Müllsäcke.

„Während der Streich-Aktion bedankten sich zahlreiche Anwohnerinnen und Anwohner bei uns. Gerade Ältere freuen sich über eine kurze Verschnaufpause auf dem steilen Weg Richtung ÖPNV oder zur Einkaufsmöglichkeit. Die Arbeit hat sich gelohnt“, so Jörg Vieweg, Vorsitzender des Ortsvereins Chemnitz Süd.

MÖCHTEN AUCH SIE SICH IM CHEMNITZER SÜDEN

AKTIV BETEILIGEN?

DANN SCHAUEN SIE GERNE BEI UNS VORBEI.

Bürgerengagement lohnt sich!

Petitionsausschuss des Sächsischen Landtages trifft sich zum Ortstermin in Hohnstein

Am 29. Mai 2017 hatte Jörg Vieweg im Namen des Petitionsausschusses zum Ortstermin nach Hohnstein in die Sächsische Schweiz eingeladen. Eine große Runde, bestehend aus Vertretern des Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, des Landratsamtes, der umliegenden Gemeinden, der Bürgerinitiative und dem Hohnsteiner Bürgermeister Daniel Brade war zusammengekommen, um darüber zu beraten, wie es mit der Verbindungsstraße zwischen Hohnstein und Porschdorf weitergehen soll.

Seit einem Unwetter im Juni 2016 ist die Straßenverbindung Hohnstein – Rathmannsdorf – Bad Schandau (Sense) voll gesperrt. Die Bewohner mussten in der Zeit viele Umwege in Kauf nehmen. Zudem sehen die Petenten durch die langfristige Sperrung der Straße die im Tourismusstandort Hohnstein angesiedelten Wirtschafts-, Gewerbe- und Landwirtschaftsunternehmen gefährdet. Die Petenten fordern eine fachliche Prüfung und eine Bewertung der Situation durch das entsprechende Ministerium. Über 1770 Anwohner hatten sich an den Petitionsausschuss des Sächsischen Landtages gewandt, da keine schnelle und zufriedenstellende Lösung in Aussicht war.

Zum Ortstermin bestätigte die Vertreterin des Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, dass man in Dresden bereits dringend auf den Förderantrag für eine endgültige Wiederherstellung der wichtigen Verbindungsstraße wartet und einer Förderung durch das Land positiv gegenüberstehen würde.



Bei der Besichtigung von einer der 27 Schadstellen.

Im ersten Schritt sollte ab Freitag, den 2. Juni 2017, die „Sense“ provisorisch wiedereröffnet werden. Eine der 27 Schadstellen wurde bereits endgültig saniert, die größte von ihnen wird bis zur endgültigen Wiederherstellung einseitig mit Ampelregelung befahrbar sein. Mit Unterstützung des Freistaates beginnt im nächsten Jahr die vollumfängliche Instandsetzung. „Als Berichterstatter werde ich das weitere Planungsverfahren im Rahmen der vereinbarten engen Abstimmung mit dem Landratsamt weiter begleiten und das Petitionsverfahren erst abschließen, wenn ein Fördermittelantrag beim Land gestellt wurde. *Der Ortstermin war somit sehr erfolgreicher und ich möchte mich bei allen, die die Petition bisher begleitet und unterstützt haben, bedanken. Wir kommen so Schritt für Schritt zu einer dauerhaften Lösung*“, so Vieweg abschließend.

Zehn Jahre Sächsische Energieagentur

Ein Grund zum Feiern!

Am 20. Juni 2007 wurde die Sächsische Energieagentur (SAENA) ins Leben gerufen. Kleine und mittlere sächsische Unternehmen, private Haushalte, die öffentliche Verwaltung, Kommunen und Landkreise, Schulen, Schülerinnen und Schüler – kurzum: die sächsischen Bürgerinnen und Bürger – an sie alle richtet sich die Arbeit der SAENA. Dabei ist sie unabhängig und frei von Wirtschaftsinteressen.



Mit ihrer Projektarbeit helfen die engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um Christian Micksch in den Bereichen Energieeffizienz und nachhaltige Energieversorgung bei der Entwicklung von Lösungsstrategien und begleiten Modellprojekte. Darüber hinaus bietet die SAENA eine Initialberatung zur Steigerung der Energieeffizienz und zum Einsatz Erneuerbarer Energien und bezieht dabei auch die konkreten Fördermöglichkeiten vor Ort ein. Gezielte Weiterbildungsprogramme und zielgruppenorientierte Öffentlichkeitsarbeit runden die wichtige Arbeit der SAENA ab.

„Unzählige Beratungen, Fachvorträge, Aktionstage und Messen stehen für den unermüdlichen Einsatz der hier geleistet wird. Als energiepolitischer Sprecher der SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag, war es mir eine Ehre heute bei der Festveranstaltung dabei sein und DANKE sagen zu dürfen! *Auf die nächsten zehn Jahre!*“, so der energiepolitische Sprecher der SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag, Jörg Vieweg, bei seinem Besuch der Festveranstaltung.

Mai-Plenum des Sächsischen Landtages

Jörg Vieweg sprach zu den Themen: soziale Absicherung von Selbstständigen, dem sächsischer Mittelstand sowie der Solarindustrie



Passend zum Luther-Jubiläum 2017 wurde das Mai-Plenum des Sächsischen Landtages mit der Debatte 'Dem Volk aufs Maul schauen' – Luther heute – Kennen und leben christlicher Werte in unserer Zeit? eröffnet. Gleich im Anschluss folgte die Debatte „*Soziale Gerechtigkeit im Osten – wie steht es um die soziale Absicherung von Selbstständigen in Sachsen?*“.

Jörg Vieweg betonte in seiner Rede, dass die Unterstützung von Selbstständigkeit und Gründungskultur Ausdruck von Vertrauen in eine Gesellschaft und in Menschen ist, die den Mut haben etwas aufzubauen. Besonders im Bereich Handel, Verkehr und Gastgewerbe ist die Zahl der Solo-Selbstständigen jedoch deutlich zurückgegangen. Für Vieweg ist der Rückgang auch die Folge fehlender sozialer Absicherung der Selbstständigen. „Das Thema Sicherheit ist derzeit ein allgegenwärtiges. So spielt auch die Frage nach sozialer Absicherung eine nicht unwichtige Rolle bei der Entscheidung für eine Solo-Selbstständigkeit“, so Jörg Vieweg in seiner Rede. „Unser Ziel muss eine Bürgerversicherung sein. Grundsätzlich sorgt nur eine Gleichbehandlung von Selbständigen und abhängig Beschäftigten für mehr Gerechtigkeit“, so Vieweg abschließend.

„Wir werden alles dafür tun, um eine innovative Schlüsselindustrie wie die Solarindustrie weiter in Sachsen zu halten und auszubauen“



In diesem Zusammenhang verabschiedeten die Abgeordneten am zweiten Plenartag den Prioritätenantrag „Wachstum des sächsischen Mittelstands unterstützen“. Der letzte vorliegende Mittelstandsbericht von 2013/14 verzeichnete für das Jahr 2013 rund

150.000 wirtschaftlich unabhängige Unternehmen, die in Sachsen ansässig sind. Dabei ist die Besonderheit des Sächsischen Mittelstandes die Kleinteiligkeit der Betriebe. Während größere mittelständische Betriebe viel Geld und Ressourcen in Forschung und Entwicklung stecken können, fällt dies einer kleinteiligen Wirtschaft wie in Sachsen schwer. „Wir wünschen uns bei der Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung eine stärkere Berücksichtigung der Eigenheiten“, so Jörg Vieweg in seiner Rede. „*Es muss darum gehen, die strukturellen Nachteile, die unser Mittelstand in Sachsen im Bundesvergleich immer noch hat, auszugleichen und die Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen zu stärken.*“



Die bekanntgewordene Insolvenz des Solarmodulherstellers Solar World in Freiberg nahm die Fraktion die GRÜNEN zum Anlass für eine Aktuelle Debatte. Es wurde der Frage nachgegangen, ob mit der Insolvenz des Solarmodulherstellers auch die Energiewende in Sachsen gescheitert sei. Jörg Vieweg beantwortete diese Frage in seiner Rede mit einem klaren „NEIN!“. „Ich sage: Die Solarindustrie hat Chancen und das besonders in Sachsen. Dies zeigen Unternehmen wie Solarwatt und Heckert Solar.“ Das Zukunftsmodell für die sächsische Solarindustrie liege in der Entwicklung und dem Angebot von integrierten Lösungen. „Von Solarworld auf die gesamte Branche zu schließen ist aus meiner Sicht falsch. Grund der Insolvenz ist die Entwicklung zu immer billigeren Produktionsprozessen und der massenhaften Herstellung von Solarmodulen. *Wir werden alles dafür tun, um eine innovative Schlüsselindustrie wie die Solarindustrie weiter in Sachsen zu halten und auszubauen*“, so Vieweg abschließend.

Die nächste Plenarsitzung

findet am 30. und 31. August statt.

Weitere Informationen finden Sie [HIER](#)

Anträge und Initiativen ...

... der SPD-LANDTAGSFRAKTION:

56. Plenarsitzung am 21.06.2017

Aktuelle Debatte der Fraktionen CDU und SPD zum Thema:

„15 Jahre Sanierung sächsischer Wismut-Standorte: erfolgreiche Arbeit auch in Zukunft fortsetzen“

Anträge der Fraktionen CDU und SPD zu den Themen:
„Gesetz 2017 zur Anpassung der Besoldung und der Versorgungsbezüge“

[Drucksache 6/9487](#)

„Gesetz zur Änderung des Sächsischen Beamtengesetzes“

[Drucksache 6/9647](#)

„Industriekulturelles Erbe in Sachsen stärken“

[Drucksache 6/9815](#)

57. Plenarsitzung am 22.06.2017

Aktuelle Debatte der Fraktionen CDU und SPD zum Thema:

„Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen“

Anträge der Fraktionen CDU und SPD zu den Themen:
„Sorbische Sprache und Kultur weiter konsequent fördern“

[Drucksache 6/9816](#)

Weitere Informationen zu diesen Plenarsitzungen - wie z.B. die komplette Tagesordnung - erhalten Sie hier:

<http://www.landtag.sachsen.de/de/aktuelles/tagesordnungen-protokolle-des-plenums/index.cshtml>

Termine:



25 Jahre Sportjugend Chemnitz

Anlässlich des 25 jährigen Jubiläums des Sportjugend Chemnitz kamen die Mitglieder des FC Landtags zu einem kleinen Turnier zusammen. Fazit: unsere Abgeordneten sind nicht nur geistig fit, sondern können auch richtig gut Fußball spielen. Beim geponserten Torwandschießen, von Petra Zais und Jörg Vieweg, wurden 300€ erspielt. „Vielen Dank an die Chemnitzer Sportjugend für einen sportlichen Samstagnachmittag. Auf weitere 25 erfolgreiche Jahre. Meine Unterstützung habt ihr“, so Jörg Vieweg, sportpolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion und Chemnitzer Stadtrat.



Das Team des FC Landtages v.l.n.r:
Petra Zais (Bündnis 90/ Die Grünen), Stephan Hösl (CDU), Holger Mann (SPD), Klaus Tischendorf (Die Linke), Jörg Vieweg (SPD), Sebastian Wippel (AfD) und Frank Götze (Innenministerium) und Hanka Kliese (SPD)

Reise nach Baschkortostan...

... des Parlamentarischen Forums Mittel- und Osteuropa als Auftakt für weitere wissenschaftliche und wirtschaftliche Zusammenarbeit

Die Mitglieder des Forums sind Abgeordnete des Landtages, des Bundestages sowie Experten aus Wirtschaft und Verwaltung, die auf Eigeninitiative und auf eigene Kosten die Zusammenarbeit zwischen Sachsen und den Ländern in Mittel- und Osteuropa pflegen und voranbringen wollen.

Zwischen dem Freistaat Sachsen und der Republik Baschkortostan, die zur Russischen Föderation gehört, bestehen seit 1993 enge Beziehungen.

Schwerpunkte der Kontakte sind beispielsweise Umweltprojekte, Hochschulkooperationen und Schulpartnerschaften. Die Reise hatte das Ziel die bestehenden Kooperationen zu festigen und auszubauen. Das Handelsvolumen der Unternehmen im Kammerbezirk Chemnitz mit Partnern in der Republik Baschkortostan ist nach wie vor hoch.

Gerade die Region Chemnitz verfügt über traditionell

gute wirtschaftliche Beziehungen mit der Republik gute wirtschaftliche Beziehungen mit der Republik im Südrural. *Darum dürfen auch in schwierigen Zeiten wirtschaftliche und politische Kontakte nicht abreißen.*

Bereits für dieses Jahr wurden erste Veranstaltungsformate zwischen baschkirischen und sächsischen Unternehmen verabredet. Für 2018 ist ein Gegenbesuch in Sachsen geplant.



Länderinformation Baschkortostan



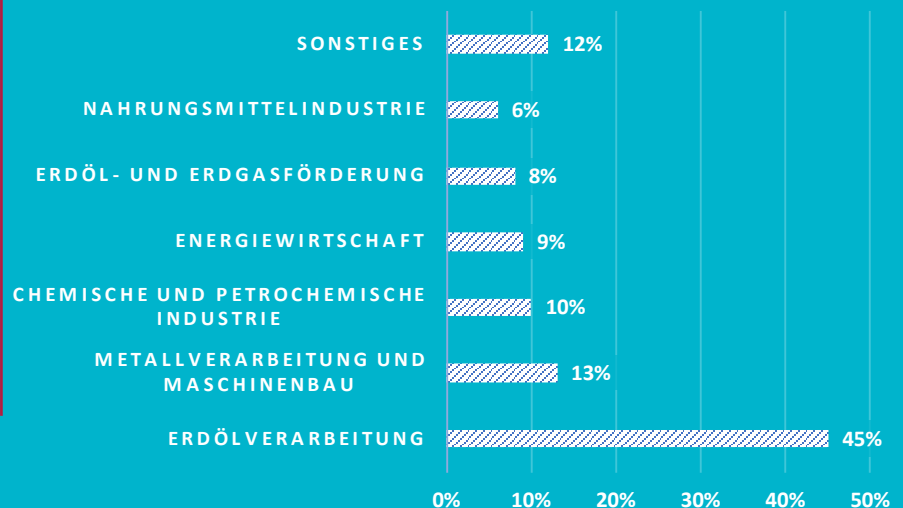
Allgemeine Informationen:

Fläche:	142.900 qkm
Einwohner (2012):	4.051.600
Hauptstadt:	Ufa
Bruttoregionalprodukt (2012):	ca. 28,9 Mrd. EUR
Durchschnittseinkommen (2013):	ca. 566 EUR pro Monat

Wirtschaft:

Baschkortostan gehört zu den zehn wirtschaftlich am stärksten entwickelten Regionen Russlands. Das US-Wirtschaftsmagazin Forbes hat im Mai 2012 eine Liste der russischen „best for business“-Städte herausgegeben. Hierbei belegte die Hauptstadt Ufa hinter Sotschi den zweiten Platz. Schwerpunkte der Wirtschaft sind die Erdölförderung und -verarbeitung, der Maschinenbau sowie die Agrar- und Bauwirtschaft.

Wirtschaftssektoren:



Quelle: Generalkonsulat Jekaterinburg



JÖRG VIEWEG MITEINANDER MEHR ERREICHEN



BÜRGERBÜRO MITEINANDER MEHR ERREICHEN

Jörg Vieweg
Mitglied des Sächsischen Landtages
Stadtrat
Friedrich-Hähnel-Straße 11
09120 Chemnitz

Tel.: 0371/ 27243770
Fax: 0371/ 27290590
E-Mail: kontakt@joerg-vieweg.de

Öffnungszeiten:

Montag: 10.00 - 16.00 Uhr
Dienstag: 10.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch: 10.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag: 10.00 - 17.30 Uhr
Freitag: nach Vereinbarung

LANDTAG

SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Tel.: 0351/ 4935724
Fax: 0351/ 4935450
E-Mail: joerg.vieweg@slt.sachsen.de

www.CHEMNITZ-MITEINANDER.DE